



© Stuttgart-Marketing GmbH

Allgemeine

Hinweise

Tagungspräsident

Prof. Dr. med. Michael Nauck
Diabeteszentrum Bad Lauterberg
Kirchberg 21
37431 Bad Lauterberg im Harz
www.diabeteszentrum.de

Sekretariat:
Frau Sabine Petrick /
Frau Marion Männel
Diabeteszentrum Bad Lauterberg
Kirchberg 21
37431 Bad Lauterberg im Harz
Telefon: 05524/81 - 303
Fax: 05524/81 - 398
ddg2010@diabeteszentrum.de

Tagungssekretäre

Jun. Prof. Dr. med. Juris J. Meier
St. Josef-Hospital
Klinikum der Ruhr-Universität Bochum
Medizinische Klinik I
Gudrunstrasse 56
44791 Bochum
Telefon: 0234/509-2711
Fax: 0234/509-2713
Email: juris.meier@rub.de

Dr. Irfan Vardali

Diabeteszentrum Bad Lauterberg
Kirchberg 21
37431 Bad Lauterberg im Harz
Telefon: 05524/81 - 222
Fax: 05524/81 - 398
ddg2010@diabeteszentrum.de

Tagungsort
Landesmesse Stuttgart GmbH
ICS International
Congresscenter Stuttgart
Messepiazza
70629 Stuttgart
www.ics-stuttgart.de

Tagungsorganisation
K.I.T. GmbH
Association & Conference
Management Group & Co. KG
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin
ddg2010@kit-group.org
www.kit-group.org

Anmeldung / Hotelbuchung
Telefon: 01803 / 47 00 02 *
Fax: 030 / 246 03 - 200

* 0,12 €/Minute

Wissenschaftliche Beiträge
Telefon: 030 / 246 03 - 300
Fax: 030 / 246 03 - 200
ddg2010abstracts@kit-group.org

Industriesymposien / Industrie-
ausstellung / Sponsoring
Telefon: 030 / 246 03 - 272
Fax: 030 / 246 03 - 200
ddg2010industrie@kit-group.org

Wichtige

Termine

- Annahmeschluss für wissenschaftliche Beiträge: **01. Februar 2010**
- Anmeldeschluss zur frühen Tagungsgebühr: **bis 31. Januar 2010**
- Anmeldeschluss zur normalen Tagungsgebühr: **bis 15. April 2010**
- Anmeldung zur späten Tagungsgebühr: **ab 16. April 2010**

TYP-1 UND TYP-2 DIABETES

Das ideale Team.

1fach lang. Und richtig schnell.



LANTUS
Insulin glargin

APIDRA
Insulinglulisin

Lantus® 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Patrone · Lantus® 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Patrone für OptiClik® · Lantus® 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einem Fertigpen. Solo-Star® · Lantus® 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einem Fertigpen. OptiSet® · Lantus® 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Durchstechflasche. Wirkstoff: Insulin glargin. Verschreibungspflichtig. Zusammensetzung: 1 ml enthält 100 Einheiten Insulin glargin (entsprechend 3,64 mg). Eine Patrone bzw. ein Pen enthält 3 ml Injektionslösung, entsprechend 300 Einheiten. Eine Durchstechflasche enthält 10 ml Injektionslösung, entsprechend 1000 Einheiten. Insulin glargin ist ein Insulin-Analogon, das mittels gentechnologischer Methoden unter Verwendung von Escherichia coli hergestellt wird. Sonstige Bestandteile: Zinkchlorid, m-Cresol, Glycerol, Salzsäure, Natriumhydroxid, Wasser für Injektionszwecke, (Durchstechflasche: Polysorbat 20). Anwendungsgebiete: Zur Behandlung von Diabetes mellitus bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 6 Jahren, sofern die Behandlung mit Insulin erforderlich ist. Dosierung, Art und Dauer der Anwendung: Lantus enthält Insulin glargin, ein Insulin-Analogon mit einer verlängerten Wirkdauer. Es sollte einmal täglich zu einer beliebigen Zeit, jedoch jeden Tag zur gleichen Zeit, verabreicht werden. Dosierung und Zeitpunkt der Verabreichung von Lantus sollten individuell festgelegt werden. Bei Patienten mit Typ-2-Diabetes kann Lantus auch zusammen mit oralen Antidiabetika gegeben werden. Lantus wird subkutan verabreicht. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen Insulin glargin oder einen der sonstigen Bestandteile. Warnhinweise/Vorsichtsmaßnahmen: Nicht das Insulin der Wahl bei diabetischer Ketoazidose. Nebenwirkungen: Sehr häufig: Hypoglykämie. Häufig: Reaktionen an der Einstichstelle, Lipohypertrophie. Gelegentlich: Lipoatrophie. Selten: Allergische Reaktionen, Ödeme, Sehstörungen, Retinopathie. Sehr selten: Myalgie, Geschmacksstörung. Im Allgemeinen ist das Sicherheitsprofil bei Patienten ≤ 18 Jahren ähnlich dem bei Patienten > 18 Jahren. Gekürzte Angaben, vollständige Information siehe Fach- bzw. Gebrauchsinformation, die wir Ihnen auf Wunsch gern zur Verfügung stellen. Pharmazeutischer Unternehmer: Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, D-65926 Frankfurt am Main, Postanschrift: Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Potsdamer Straße 8, 10785 Berlin. Stand: September 2008 (011989).

Apidra®, 100 E/ml Injektionslösung in einer Patrone - Apidra®, 100 E/ml Injektionslösung in einer Patrone für OptiClik® - Apidra®, 100 E/ml Injektionslösung im Fertigpen SoloStar® - Apidra®, 100 E/ml Injektionslösung im Fertigpen OptiSet® - Apidra®, 100 E/ml Injektionslösung in der Durchstechflasche. Wirkstoff: Insulinglulisin. Verschreibungspflichtig. Zusammensetzung: 1 ml der Injektionslösung enthält 3,49 mg Insulinglulisin entsprechend 100 E. Sonstige Bestandteile: m-Cresol, Natriumchlorid, Trometamol, Polysorbat 20, Salzsäure 36%, Natriumhydroxid, Wasser für Injektionszwecke. Anwendungsgebiete: Zur Behandlung von Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 6 Jahren mit Diabetes mellitus. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen Insulinglulisin oder einen der sonstigen Bestandteile sowie Hypoglykämie.

Nebenwirkungen: Sehr häufig: Hypoglykämie. Häufig: Reaktionen an der Injektionsstelle und lokale Überempfindlichkeitsreaktionen. Gelegentlich: Systemische Überempfindlichkeitsreaktionen, die in schweren Fällen auch lebensbedrohlich sein können. Selten: Lipodystrophie. Stand: Juli 2008 (010602). Gekürzte Angaben, vollständige Information siehe Fach- bzw. Gebrauchsinformation, die wir Ihnen auf Wunsch gern zur Verfügung stellen. Pharmazeutischer Unternehmer: Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, D-65926 Frankfurt am Main. AVS 213 09 005-013023

sanofi aventis
Das Wichtigste ist die Gesundheit



Diabetestherapie in Bewegung

45. Jahrestagung
Deutsche Diabetes-Gesellschaft
12. – 15. Mai 2010 in Stuttgart

Ankündigung

Besuchen Sie auch die gemeinsame Tagung der Deutschen Diabetes-Gesellschaft und der Deutschen Adipositas-Gesellschaft vom 05. – 07. November 2009 im ICC Berlin.
www.ddg-dag.de

diabetes DE
Handeln • Helfen • Heilen



www.ddg2010.de



Grußwort des Tagungspräsidenten

Liebe Mitglieder der Deutschen Diabetes-Gesellschaft, sehr verehrte Kolleginnen, sehr verehrte Kollegen, meine Damen und Herren,

sehr herzlich lade ich Sie zur 45. Jahrestagung der Deutschen Diabetes-Gesellschaft vom 12. – 15. Mai 2010 nach Stuttgart ein! Stuttgart war bisher noch nie Veranstaltungsort einer Jahrestagung der Deutschen Diabetes-Gesellschaft. Die Jahrestagung 2010 ist die erste einer Reihe von fünf Tagungen, die im jährlichen Wechsel mit Leipzig in den nächsten geraden Jahren in Stuttgart stattfinden werden. Die 45. Jahrestagung der DDG 2010 möchten wir unter das Motto stellen

Diabetestherapie in Bewegung.

Damit sind die Themenschwerpunkte bereits umrissen: Die günstigen Auswirkungen einer regelmäßigen körperlichen Aktivität und einer Steigerung der Ausdauer-Fitness für die Lebensaussichten von Patienten mit Diabetes sollen hier ebenso zur Sprache kommen wie die pathophysiologische Erklärung der Auswirkungen von Muskelarbeit auf den Kohlenhydratstoffwechsel und die Kehrseite, nämlich eine Hypoglykämieeigung durch körperliche Aktivität bzw. Sport. Der zweite Schwerpunkt ist der Fülle von neuen Medikamenten gewidmet, die unser bislang übersichtliches therapeutisches Arsenal erweitern werden. Die Aufgabe hierbei ist nicht nur, Verständnis für neue Wirkmechanismen zu wecken und jede einzelne neue Klasse von Antidiabetika mit ihren besonderen Eigenschaften zu charakterisieren, sondern diese einzelnen Elemente der Diabetesbehandlung in eine stadiengerechte Therapie zusammenzufügen und angesichts der Vielfalt der therapeutischen Möglichkeiten einen Konsens für Leitlinien zur Behandlung des Typ 2 Diabetes in näherer Zukunft zu entwickeln.

Die Stadt Stuttgart präsentiert sich mit einem neuen Kongresszentrum in der Nähe des Flughafens, aber auch als Landeshauptstadt, die durch eine reiche Historie, aber auch durch weithin bekannte Industriestandorte geprägt ist. Kultur und Sport spielen ebenfalls eine große Rolle im Leben der Stadt Stuttgart.

Sie werden am Rande des Kongresses und im Rahmen des Begleitprogramms Gelegenheit haben, die besonderen Reize der Stadt Stuttgart kennenzulernen.

Wir werden im übrigen versuchen, nicht nur in Vorträgen auf das Thema Stoffwechsel und Bewegung aufmerksam zu machen, sondern den Teilnehmern im Rahmen des Programms Gelegenheit zu geben, den Kongresstag mit geeigneten Übungen aufzulockern, um so die Aufnahmefähigkeit für die Vielzahl der Themen noch weiter zu erhöhen!

Wir würden uns freuen, Sie als Gäste der 45. Jahrestagung der DDG 2010 in Stuttgart begrüßen zu dürfen – mit Ihrem Kommen, Ihren freien Beiträgen, Ihren Diskussionsbeiträgen und jeder anderen Form der aktiven Teilnahme würden Sie sehr zum Gelingen beitragen!

Mit herzlichen Grüßen,
Ihre

Prof. Dr. M. Nauck
Tagungspräsident
Bad Lauterberg

Dr. I. Vardarli
Tagungssekretär
Bad Lauterberg

Prof. Dr. Juris J. Meier
Tagungssekretär
Bochum



Grußwort des Vorstandsvorsitzenden diabetesDE

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

beim Blick auf diese Einladung zu unserer wissenschaftlichen Frühjahrstagung im Jahr 2010 fällt Ihnen sicher einiges Neue auf. Der Tagungspräsident Prof. Nauck und sein Team werden sicher ein anspruchsvolles Programm zusammenstellen, das uns die erste Tagung an unserem neuen Standort Stuttgart unvergessen machen wird. Bereits deutlich auf der Einladung erkennbar wird auch diabetesDE, die gemeinsame Organisation, die Patienten, Ärzte und Wissenschaftler, Berater und andere Berufsgruppen in der Diabetologie eint, zu diesem Zeitpunkt auf- und ausgebaut worden sein. Auch wenn die DDG als wichtige Säule von diabetesDE zunächst Veranstalter der wissenschaftlichen Jahrestagung bleibt, so werden wir doch nach dem Vorbild der amerikanischen und englischen Gesellschaften dort durch diabetesDE mit einer gemeinsamen Stimme unsere Anliegen und die unserer Patienten umso kraftvoller vertreten. Unter dem Motto „Handeln – Helfen – Heilen“ ist es das Ziel von diabetesDE, Diabetes mellitus vorzubeugen, Menschen mit Diabetes bestmöglich zu versorgen und die Erkrankung weiter zu erforschen. Ich freue mich darauf, in Stuttgart gemeinsam mit Ihnen die Fortschritte und Herausforderungen zu diskutieren, die wir auf diesem Weg erleben.

Ihr

Prof. Dr. Thomas Danne
Vorstandsvorsitzender diabetesDE
Hannover

Hauptthemen der Jahrestagung

Diabetes und Bewegung

- Fitness und Prognose bei Diabetes mellitus
- Attraktive Bewegungs-Programme für Patienten mit Diabetes
- Bewegung und Beeinflussung der Stoffwechsel-Mechanismen
- Vermeidung von Hypoglykämien bei Sport/körperlicher Aktivität

Neue Diabetesmedikamente

- Immunmodulatoren für den frisch diagnostizierten Typ 1 Diabetes
- Inkretin-Mimetika
- DPP-4-Hemmstoffe
- Medikamentös unterstützte Gewichtsreduktion
- Zukünftige Therapieansätze

Prospektive Klinische Studien und Behandlungs-Leitlinien

- Welche HbA_{1c}-Ziele haben Gültigkeit?
- Stadien-angepasste Therapie des Typ 2 Diabetes
- Nicht-Ansprechen auf antidiabetische Therapie: Ursachen?
- Pharmakogenomik als Basis einer individualisierten Therapie

Herz- und Gefäßkrankheiten bei Diabetes mellitus

- KHK-Behandlung bei Diabetes mellitus
- Diabetes-Behandlung bei KHK
- Aktueller Stand der „multifaktoriellen“ Therapie
- Invasive Diagnostik bei Patienten mit Diabetes: Wann und Was?

Verbesserung der Versorgung von Patienten mit Diabetes

- Erwartungen aus Sicht
 - der Fachgesellschaft
 - der Hausärzte
 - spezialisierter Krankenhaus-Ärzte
 - der Kostenträger
 - der Gesundheitspolitik